



Ausgabe
Juni bis August 2013

Ev. Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde**Zeitung**

Inhalt

Andacht	2-3
Taufest auf der Wiese	3
Unsere Veranstaltungsorte	3
Einladung zu Kentzlers Kotten	4
Auf dem Laufenden sein	5
Unsere indischen Altartücher	5
Hesselntag 2013	6
Pelusa – Rückblick und Ausblick	6
Unsere Jahrespraktikantin	7
Vernissage im Wellensiek	8
Kinderseite	9
Predigtreihe über das Buch Jona	10
Sonntags-Café	10-11
Jubiläumskonfirmation	11
Diakoniesammlung	11
Förderkreis	12
Pinwand	13
Unsere Gottesdienste	14-15
Taxi zu den Gottesdiensten	15
Geburtstage	16-17
Freud und Leid	18
Impressum	19
Unsere Sponsoren	19-27
Unsere Mitarbeitenden	28

Die regelmäßigen Termine

der Gruppen finden Sie im [Internet](#) unter www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de und auf [Handzetteln](#) in unseren Kirchen und Gemeindehäusern.

Andacht

Liebe Gemeinde,

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Das ist das bevorstehende Pfingstfest für uns: Ein Geburtstagsfest.

Und das im doppelten Sinne:

Zum einen ist Pfingsten der Geburtstag der christlichen Gemeinde überhaupt. An Pfingsten überwand die JüngerInnen damals im Jahr 30 ihre Angst, die sie seit Karfreitag gelähmt hatte und die auch die Botschaft von der Auferstehung nicht lösen konnte. Sie wagten es nun, öffentlich von dem zu erzählen, was sie mit Jesus erlebt, was sie von ihm gehört und gelernt hatten.

Und damit legten die JüngerInnen den Grundstein für die christlichen Gemeinden. Ohne ihr mutiges Zeugnis – wir wissen, dass viele der JüngerInnen dieses Zeugnis mit dem Märtyrertod bezahlten – wären wir heute keine christliche Gemeinde.

Zum anderen ist Pfingsten auch für uns als Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde eine Art Geburtstag. Am Pfingstfest 2006 begannen wir in unseren Kirchen Bodelschwingh, Bültmannshof und Christus den Pfingstgottesdienst und machten uns dann in einem Sternmarsch auf den Weg, um in unserer Matthäuskirche den

Titelbild

Kentzlers Kotten: Pfingstmontag – ein Fest im Grünen! Seite 4

Gottesdienst zu beenden und ein Gemeindefest zu feiern. Als Symbol für die Vielfalt an Menschen, Traditionen und neuen Ideen und Impulsen nahmen wir bunte Tücher mit auf den Weg und wurden am Turm der Matthäuskirche von einer riesigen bunten Fahne empfangen. Der Grundstein für ein buntes vielfältiges Gemeindeleben in der großen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde war gelegt. Ein weiterer Grund zu feiern!

Werfen wir einen Blick auf das Altartuch, das uns an Pfingsten in der Matthäuskirche wieder erwarten wird, dann passt dieses Tuch wunderbar zu einer fröhlichen und lebendigen Geburtstagsfeier. Wie viel Bewegung und tanzende Lebensfreude kommt hier zum Ausdruck. Auf dem dazugehörigen Kanzeltuch können wir dann lesen: *Ich werde von meinem Geist ausgießen!* (Apg 2,17)

Lukas macht in seiner Apostelgeschichte deutlich: die JüngerInnen überwand ihre Angst damals nicht aus eigener Kraft: Es war der Geist Gottes, der sie erfasst hat. Der Geist Gottes, der auch uns heute noch zur Seite steht: der uns Kraft, Mut, Hoffnung und Zuversicht auch in Situationen schenkt, die uns eigentlich verzweifeln lassen.

Auf unserem Altartuch werden alle Aspekte zusammengefasst: Die zügel-



Taufest auf der Wiese

16. Juni

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, wollen wir am Sonntag, den 16. Juni ein großes Tauffest feiern. Es wird als Open-Air-Gottesdienst im Garten des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums veranstaltet.

den Flammen, die den Heiligen Geist symbolisieren, verbinden die Menschen, die sich von ihm begeistern lassen und in ihrer Unterschiedlichkeit durch den Geist eine neue Gemeinschaft bilden.

Ich selber werde Pfingsten mit etwa 90 KonfirmandInnen und Teamern auf dem Konficamp in der Eifel feiern, Pfarrer Smidt-Schellong und Predigerin Christa Kronshage laden zur „Geburtstagfeier“ am Pfingstsonntag in die Matthäuskirche und Pfarrer Heitland am Pfingstmontag in Kentzlers Kotten ein.

Feiern Sie an Pfingsten mit uns Geburtstag in der Kraft des Geistes!

Ihr Gerhard Sternberg



Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Auch bei schlechtem Wetter findet dieses Tauffest statt, dann allerdings nebenan in der Matthäuskirche.

Sie haben Interesse? Dann sprechen Sie mich bitte an (Tel.: 88 91 13).

Zum Vormerken: Am Mittwoch, den 29.5., findet um 20.00 Uhr ein Informationsabend im Gemeindezentrum statt. Alle Eltern, die ihr Kind / ihre Kinder bereits angemeldet haben, werden separat dazu eingeladen.

Die Taufe ist ein sichtbares Zeichen für Gottes Versprechen, dass er mit den Menschen den Weg des Lebens geht.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag, auf einen hoffentlich sommerlichen 16. Juni!

Ihr Pfarrer
Andreas
Smidt-Schellong



Matthäuskirche, Am Brodhagen 36

Die Gebäude und Veranstaltungsorte der Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde:

Gemeindezentrum Wellensiek

Anbau am Kindergarten
Wellensiek 44a

Jugendtreff Wellensiek

Am Rottmannshof 124

Pflegezentrum am Lohmannshof (PZL)

Tempelhofer Weg 11

Alt und Jung (A&J)

Dahlemer Straße 26-28

Begegnungszentrum Bültmannshof

Jakob-Kaiser-Straße 2

HOT Westside

Jakob-Kaiser-Straße 2c

Bodelschwinghkirche

Voltmannstraße 265

Matthäuskirche und Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum (DBZ)

Am Brodhagen 36

Einladung zu Kentzlers Kotten Pfingstmontag

Pfingstmontag – ein Fest im Grünen!

Wieder feiern wir das Pfingstfest, und seit über 15 Jahren laden wir am Pfingstmontag zu einem Ausflug zum Kotten der Familie Kentzler ein. Er liegt in Hoyel in der Nähe der Ortschaft Spenge. Für das Navi können Sie die Hoyeler Straße 59 eingeben.

Besonders möchte ich in diesem Jahr die Familien einladen.



Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie mit Ihren Kindern dabei sind. Dann kann ich den Gottesdienst im Grünen für die Kinder gestalten und vorbereiten. Aber das lohnt natürlich nur, wenn wir eine bunte Gruppe aus Kindern und Erwachsenen werden. Per E-Mail erreichen Sie mich über an.heitland@bitel.net.

Es liegen in den Gemeindehäusern und Kirchen jeweils Anmelde Listen aus. Tragen Sie sich hier ein. Sie können dort auch Mitfahrgelegenheiten anbieten oder wünschen. Nach dem Gottesdienst bleiben wir noch zum Grillen und zu Kaffee und Kuchen beisammen. Wer etwas mitbringen möchte, z.B. einen Salat, einen Kuchen oder Nachtisch kann das auch eintragen. Getränke und Würstchen halten Kentzlers immer für uns bereit.

Zur Abfahrt treffen wir uns am Pfingstmontag, den 20. Mai um 10.30 Uhr vor der Matthäuskirche. Das Fest im Grünen beginnt dann um 11 Uhr auf der Wiese bei Kentzlers Kotten. Die Wiese bietet danach viele Spielmöglichkeiten. Ein Spaziergang zur Windmühle in Westhoyel ist ebenso möglich.

Wie gewohnt fahren einige Autos zuvor schon um 10.20 Uhr vom Parkplatz Jochen-Klepper-Straße aus los. Auch hier kann man also zusteigen.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und geben Sie uns Bescheid. Dann können wir alles gut vorbereiten.

Andreas Heitland



Auf dem Laufenden sein

Wenn Sie die Informationen immer zeitnah wünschen was in der Kinderkirche und in unserer Gemeinde für Kinder und Familien aktuell angeboten wird, kann ich Sie gern über die E-Mail „auf dem Laufenden halten“.

Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail, dass ich Sie in den Kinderkirche Info-Verteiler aufnehmen soll. Dann bekommen Sie die neuesten Nachrichten über die Kindergottesdienste, die Samstagsausflüge, die Kinderbibeltage und Familienfeste unserer Gemeinde stets von mir zugesandt und sind jeder Zeit informiert.

Meine E-Mail-Adresse lautet:
an.heitland@bitel.net

Andreas Heitland,
Pastor mit Schwerpunkt Kinderkirche,
Kitas und Familienarbeit



Unsere indischen Altartücher

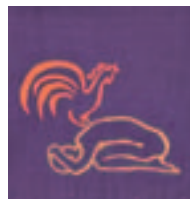
Ab Pfingsten schmücken wieder unsere indischen Tücher den Altar und die Kanzel in der Matthäuskirche. Insgesamt 16 Altartücher in fünf liturgischen Farben interpretieren mit ihren Motiven die Kirchenfeste und Kirchenjahreszeiten, 16 Kanzeltücher geben mit ihren Sprüchen Hilfestellungen zur Deutung.

Manche Motive sind einfach wunderschön, andere wirken eher grausam.

Wer hat diese Motive entworfen? Wie sind die einzelnen Motive zu verstehen? Wieso kommen unsere Altartücher überhaupt aus Indien?

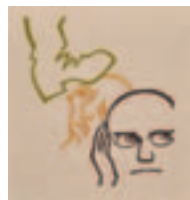
Wir laden Sie herzlich ein, am Mittwoch, den 5. Juni 2013 um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum in einem Bildervortrag mehr über unsere Paramente und ihre Hintergründe zu erfahren.

Gerhard Sternberg



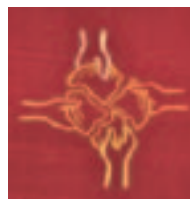
BUSS- UND BETTAG

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. *Apg 5,29*



MENSCHENRECHTE

Wo ist dein Bruder Abel. *Gen 4,9*



OEKUMENE

Nehmt einander an, so wie Christus Euch angenommen hat. *Röm 15,7*



ERNTEDANKFEST

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. *Gen 8,22*

„Spiel mir das Lied vom Leben“ Hesselntag 2013



im Jugendfreizeitheim
in Hessel
am Do. 29. Mai 2013 – Fronleichnam

Der besondere Familientag mit
Gästen aus Tansania Usambara/Lutindi

11.00 Uhr Gottesdienst mit unseren tansanischen Gästen

Die Predigt hält Pfarrerin
Kirsten Potz, verantwortlich
für die Partnerschaft mit
Tansania,
Posaunenchor Sudbrack

12.00 Uhr Konzert der Jungbläser

Bildpräsentation über
Usambara/Lutindi

Spielen, Essen, u. a.
tansanische Spezialitäten
Kaffee und Kuchen

Offenes Singen mit dem
Gospelchor und den
tansanischen Gästen

Wir freuen uns über Kuchenspenden:
Bitte melden Sie sich bei Jürgen
Diekmann unter: Telefon 884158,
E-Mail diekmann.juergen@arcor.de

Pelusa – Rückblick und Ausblick

In den letzten Tagen erhielten wir einen sehr ausführlichen Bericht über die Entwicklungen der Arbeit im Pelusa-Projekt für den Zeitraum 2012 bis heute. Zugleich enthält er einen Ausblick auf weitere Vorhaben. Der Bericht ist so umfangreich, dass wir ihn hier nicht komplett wiedergeben können. Deshalb beschreiben wir heute nur die Situation im Mädchenheim. Insgesamt haben wir den Eindruck, dass dort in allen Zentren gute Arbeit geleistet wurde.

Die Leiterin des Mädchenheims wird unterstützt von einem Team von 8 Personen und zusätzlich von Schülern im Praktikum und Volontariat. Betreut werden 30 Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Sie werden vom Familiengericht eingewiesen und kommen mit immer größeren familiären und sozialen Schwierigkeiten. Das ist symptomatisch für die Entwicklung der dortigen Gesellschaft.

Für die MitarbeiterInnen ist diese Arbeit eine große Herausforderung. Hinzu kommt, dass einige von ihnen wöchentlich 3 oder 4 Tage dort zusammen mit den Mädchen gelebt haben. Die Folge war bisher häufiger Personalwechsel. Jetzt wurde der Turnus der Arbeit so verändert, dass ein besserer Einklang von Beruf und Familie gegeben ist. Davon

erhofft man sich eine bessere Qualität der Betreuung und einen geringeren Personalwechsel.

Das Projekt der Erweiterung der Einrichtung um eine Reihe sehr notwendiger Räume wird vorangetrieben. Ein Architekt steht dafür unter Vertrag, Kostenvoranschläge liegen vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf umgerechnet etwa 75.000 Euro. Ein sehr ehrgeiziges Projekt. Bis die Finanzierung steht, wird noch einige Zeit vergehen. Von der Grundschule Werther und von unserer Gemeinde konnten wir dafür bereits einige Beiträge überweisen.

Das Mädchenheim ist lizenziert von der staatlichen Jugendhilfe und wurde eingestuft in die beste Kategorie. Das ist neben der guten Qualifikation der MitarbeiterInnen aber nur möglich durch zusätzlichen Einsatz von Spenden. Die staatliche Unterstützung reicht für eine qualifizierte Betreuung bei weitem nicht aus.

Soweit unsere Wiedergabe aus dem Bericht. Fresia Álvarez und das Direktorium sagen ganz herzlichen Dank für alle Hilfe aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Wir bitten Sie, dem Projekt weiter die Treue zu halten.

Übrigens beginnt in Chile nach einem sehr heißen und trockenen Sommer jetzt der Herbst. Nun wird dringend auf Regen gewartet.

Hilde und Gerhard Godejohann

Unsere Jahrespraktikantin ist zurück in Buenos Aires ein Rückblick

Ende Februar verabschiedeten wir Andrea Janecki nach fast einem Jahr in unserer Gemeinde. Für alle Beteiligten war es eine gelungene Zeit mit vielen faszinierenden Ereignissen. Schauen wir zurück:

Es begann alles beim Erntedankfest 2011. Pfarrer Uli Wehmann kam auf den Jugenddiakon Peter Likuski zu und erzählte von einem richtig guten Projekt. Die Landeskirche suchte Gemeinden, in denen PraktikantInnen aus Argentinien eingesetzt werden könnten. Das einzige Problem, wie fast immer, war die Finanzierung.

Uli Wehmann bedauerte sehr, dass die Gemeinde sich einen Praktikanten nicht leisten könne und stellte die Frage an den Jugenddiakon, ob nicht in der Nachbarschaft 06 die Möglichkeit bestünde, einen Praktikanten einzustellen. Der Wunsch war geboren und durch die Hilfe von vielen wurde aus dem einstigen Wunschtraum binnen zwei Wochen Realität. Ende November stand fest: Wir bekommen eine Praktikantin aus Argentinien.

Bis zum März 2012 musste noch so einiges geklärt und organisiert werden. Im Vorbereitungsteam mussten Frage wie Unterbringung und Verpflegung, Anbindung an die Gemeindegruppen, Einsatzorte, Handy und Bankkonto für die Praktikantin usw. erörtert und dann natürlich auch organisiert werden.



Dann war es endlich so weit. Im März 2012 stand Andrea Janecki im Jugendbüro und begann ihr Praktikum. In der Jugendgruppe wartete man sehr gespannt auf den Menschen, der aus Argentinien für ein Jahr nach Deutschland kommen wollte. In den ersten Jugendgruppenstunden ließen wir es locker angehen. Andrea durfte sich kurz vorstellen und dann konnten wir z. B. am Lagerfeuer Stockbrot kokeln und uns kennenlernen. Es dauerte nicht lange und Andrea war fester Bestandteil der Gruppe. Die Jugendlichen waren natürlich sehr neugierig, wie sich unsere Kultur und unser Tagesablauf von dem in Buenos Aires unterschied. Spannend waren unsere Diskussionsrunden über Werte, Normen, Theologie oder Erziehung. Andrea brachte meistens einen

neuen oder anderen Blickwinkel in die Diskussionen ein. Stetig versuchte uns Andrea davon zu überzeugen, dass Mate ein phantastisches Getränk sei. Mate – so Andreas Überzeugung – diene der Geselligkeit. Gesellig war es natürlich, wenn der „Matebecher“ mit einem „Siebstrohalm“ umherging, Geschmacklich jedoch eine Katastrophe! Andrea arbeitete mit etwa 50 Prozent Stellenanteil im Matthäus-Kindergarten und mit den anderen 50 Prozent Stellenanteil in der Evangelischen Jugend Nachbarschaft 06. Sie nutzte die Möglichkeit, das volle Jahresprogramm in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen „mitgehen zu lassen“. Beim Konficamp lernte sie z. B. unser Konzept kennen, Nachwuchsmitarbeitende durch Mitarbeiter auszubilden. Als Tarnteamerin schwang sie nicht nur den Kochlöffel auf unserer Jugendfreizeit mit 36 Jugendlichen, sondern gestaltete wie alle anderen acht Teamer das Programm für unsere Jugend. Das Weihnachtsspiel unterstützte Andrea in der Licht und Tontechnik. Besonders engagierte sie sich in dem erneuten Aufbau der Kindergruppe, die sich jeden Dienstag trifft. Viele Freundschaften wurden in dem letzten Jahr geschlossen, sodass der Kontakt über Skype oder Facebook auch über die Zeit des Praktikums hinaus läuft.

Abschließend können wir uns nur den Worten von Uli Wehmann anschließen: „Ein richtig gutes Projekt!“ Herzlichen Dank an alle Personen, die dies ermöglicht haben.

Peter Likuski

Vernissage im Wellensiek am 12. April

Sie waren nicht dabei? Schade, da haben Sie etwas verpasst. Bei herrlichem Frühlingswetter wurde am Freitag Nachmittag um 15 Uhr die Kunstausstellung „Einzigartig“ eröffnet.

Viele Gäste aus Bielefeld und der weiteren Umgebung waren gekommen, um sich von den Musen Petra und Andrea begrüßen und durch den Nachmittag führen zu lassen. Selters, Apfel- und Orangensaft zur Begrüßung serviert durch „das Personal des Hauses“, musikalische Darbietungen durch die Kita-Kinder, ein Flötensolo von Mara Iske (mit kleiner Unterstützung durch Andrea und Riccarda), „Fingerfood“ – gebakken von den Kita-Kindern – und dann endlich die Eröffnung der Ausstellung. Unzählige Werke aller Kitakinder gab es zu bestaunen, alle im Passepartout und Bilderrahmen, eines einzigartiger als das andere.

Die Besucher der Ausstellung waren sehr angetan von der Vielfalt der Gemälde, des breiten Themenspektrums der Darsteller und der unsagbaren Farbgestaltung aller Bilder. Ein großer Dank ging auch an die hervorragende Präsentation der Ausstellung.

Tumultartige Szenen spielten sich bei der Versteigerung eines „Künstlergruppen“-

Gemäldes ab. Dieses Bild – in seiner Farbgestaltung zufällig genau passend zu dem frisch renovierten Wohnzimmer einer Familie – wurde auch von vielen anderen Bietern sehr stark nachgefragt und so wurde der Wert des Bildes unsagbar in die Höhe getrieben. Bei 50 Cent pro Bietung kamen 101 Euro zusammen ... und Sieger blieb die Familie, die frisch renoviert hatte.



Gelockert und gelöst durch die angenehme, ansprechende Atmosphäre für Geist, Körper und Seele wurde zum Abschluss der Veranstaltung draußen bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen getanzt.



ALLE machten mit und freuten sich über den schönen Nachmittag.

Elisabeth Siepelmeyer



Übrigens: die Bilder können Sie im Bürgerfunk KANAL 21 www.kanal-21.tv ansehen.

Evangelisch – was ist das? Evangelisch oder protestantisch?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus

der Reformationszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die Evangelische Kirche in Deutschland. Die EKD.



Jede Kirche hat ihr eigenes Merkmal.
Und dennoch arbeiten sie zusammen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

BASTELECKE

FROTTAGE

Was du brauchst:

- große, schöne Münzen
- weicher Bleistift (B. 2B)
- dünnes Papier
- Anspitzer

So wirds gemacht:

- 1 Du nimmst eine schöne große Münze und legst sie unter ein dünnes Blatt Papier.
- 2 Halte einen Bleistift ganz flach über das Papier. Durch vorsichtiges Schraffieren wird nach kurzer Zeit das Muster der Münze sichtbar.

3 Die andere Hand drückt dabei die Münze fest auf die Unterlage, damit sie nicht verrutscht.

Übrigens: Du kannst alle möglichen Gegenstände abrubbeln. Versuch es doch mal mit Blättern oder Rohrgeflecht eines Korbstuhls. Du wirst überrascht sein!

www.kalifax.com

Predigtreihe über das Buch Jona in den Sommerferien

Nach dem Erfolg unserer Predigtreihen über das Buch Ruth (2011) und die Psalmen (2012) wollen wir Sie in diesem Jahr im August zu einer Predigtreihe über das Buch Jona einladen.

Viele wissen, dass Jona nach der biblischen Erzählung 3 Tage im Bauch des Fisches war. Aber wieso war er da? Was passierte danach? Welche Wirkungsgeschichte hatte diese Geschichte? Ist es nur eine märchenhafte biblische Erzählung oder können wir auch heute noch etwas mit dem Buch „Jona“ anfangen? Wir vier Pfarrer werden uns in der diesjährigen Sommerferienpredigtreihe damit auseinandersetzen.

Sonntag, den 4. August **Jonas Berufung und Flucht**

Pfarrer Ulrich Wehmann
Jonas Gebet

Sonntag, den 11. August **Jonas Gebet und das Zeichen des Jona**

Pfarrer Gerhard Sternberg

Sonntag, den 18. August **Jonas Predigt und Ninives Buße**

Pfarrer Andreas Heitland

Sonntag, den 25. August **Jonas Unmut und Gottes Antwort**

Pfarrer Andreas Smidt-Schellong
Wir laden Sie herzlich ein, das Buch Jona einmal näher kennen zu lernen.

Ihre Pfarrer
Ulrich Wehmann
Gerhard Sternberg
Andreas Heitland
Andreas Smidt-Schellong



Bild „Jona“ von Walter Habdank

Begegnungs- zentrum Bültmannshof Sonntags-Café

Alle 14 Tage gibt es im Begegnungszentrum Bültmannshof nun ein spezielles Sonntags-Café, immer von **15.00 bis 16.30 Uhr** mit meist selbstgebackenem Kuchen zu erschwinglichen Preisen.

Das Sonntags-Café wird einmal monatlich bereichert durch ein Tanzangebot mit Frau Doskop, einer Tanzlehrerin der VHS Bielefeld. Sie gibt Hilfestellung bei vergessenen Schrittfolgen und Tanzvariationen und bittet zu den verschiedenen Rhythmen zum Tanz aufs Parkett. Egal, ob Sie erfahrene Tänzer oder Tänzerinnen sind oder ob Sie Schritte wieder auffrischen möchten oder einfach nur zugucken möchten, was sich auf dem Parkett so dreht, Sie sind: „Herzlich Willkommen!“

Termine sind 12.5., 9.6., 14.7.

(entgegen dem 1. Mal wird kein Eintritt mehr erhoben)

Das 12. Mai wird bereichert durch eine „Offene Malwerkstatt“. Menschen, die Interesse an Kunst, Malen und Zeichnen haben, sind willkommen, in unserem kleinen Atelier auf Leinwand oder Papier zu malen. Anregungen und Material gibt es vielfältig. Dafür erbitten wir eine kleine Materialgebühr.

Termine sind 28.5., 23.6., 28.7.

Weitere Auskünfte zu unseren Angeboten erhalten sie bei Jens Köhl/Bärbel Brinkhoff im Begegnungszentrum Bültmannshof, Tel.: 967 41 40

Bärbel Brinkhoff

Anmeldung zur Jubiläums- konfirmation

Sie sind 1938, 1943, 1948, 1953 oder 1963 konfirmiert worden und möchten Ihre Jubiläumskonfirmation am 13. Oktober mit uns feiern? Dann melden Sie sich bitte schriftlich möglichst bald im Gemeindebüro, Am Brodhagen 36 mit folgenden Informationen bei uns an: Ihr Name, Geburtsname, Konfirmationsanspruch und ihre Adresse und Konfirmationskirche.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Ihren Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden Ihren Ehrentag feierlich mit einem festlichen Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen zu begehen.

Bitte geben Sie diese Einladung an andere Jubilarinnen und Jubilare weiter, da wir keine persönlichen Einladungsbriefe versenden können.

Andreas Smidt-Schellong,
Gerhard Sternberg, Ulrich Wehmann

Mut machen – Sammlung der Diakonie

Seit mehr als 60 Jahren wird für die Arbeit der Diakonie gesammelt. „Mut machen“ heißt das Leitwort zur Sommersammlung 2013.

Viele Menschen, die arm und ausgegrenzt oder auch krank sind, haben zu wenig zum Leben. Sie verlieren oft auch an Mut. Manche brauchen Mut, um Hilfe annehmen zu können. Menschen, die Hilfe erfahren, spüren dann, dass sie doch dazugehören. Sie gewinnen neuen Lebensmut, oft auch den Mut, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Unsere diakonischen Hilfen sind dazu da, Menschen konkret zu helfen – und damit zugleich neue Perspektiven zu eröffnen.



Diakonische Hilfen greifen im Auftrag des Sozialstaats. In Deutschland sind die wesentlichen Lebensrisiken sozialstaatlich abgesichert, zumindest abgedeckt. Aber es gibt Lücken im sozialen Netz und es gibt immer wieder auch gesellschaftliche Fehlentwicklungen, die Menschen in Not bringen. Hier ist die Diakonie – auch mit ihrem Mut – gefordert, schnell neue Ideen zu entwickeln und Maßnahmen zu ergreifen, damit Notleidenden geholfen werden kann. Genau hier werden die Sammlungsgelder eingesetzt. Und deshalb bitten wir Sie um eine Spende. Setzen Sie ein Zeichen der Ermutigung und unterstützen Sie eine Mut machende Diakonie.

Zahlen – Daten – Fakten

Was geschieht mit dem Geld der Diakonie-Sammlung?

Die Diakonie-Sammlung ist ein Zeichen der Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg. Von den gesammelten Geldern verbleiben 60 Prozent in der Region (35 Prozent in der Gemeinde und 25 Prozent im Kirchenkreis). Mit den übrigen 40 Prozent unterstützt die Diakonie RWL unterschiedliche diakonische Projekte und Initiativen, die ohne eine Förderung durch Sammlungsmittel kaum durchführbar wären.

Ihre Pfarrer
Andreas Heitland,
Andreas Smidt-Schellong,
Gerhard Sternberg,
Ulrich Wehmann

Förderkreis

Für eine
Gemeinde
mit offenen
Türen ...



Wir sind doch eine Familie ...

Sind wir? Familie ist ein Begriff, der nicht nur in den Medien heiß diskutiert wird, sondern auch Gemeinden und soziale Einrichtungen derzeit verstärkt beschäftigt. Auch der Förderkreis macht sich Gedanken über die Veränderungen der Situation von Familien.

Wie definieren Sie Ihren persönlichen Familienbegriff? (Ehe)Partner/in, Kinder, Großeltern ...? Oder gibt es Menschen, die in Ihre Familie hinein gewachsen sind und jetzt mit „zur Familie gehören“? Was beschäftigt Sie zu diesem Thema? Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben, Familienalltag mit dem „normalen Wahnsinn von schreienden Kleinkindern und pubertierenden Jugendlichen“. Älter werdende Eltern, Generationskonflikte...

Was kann helfen und unterstützen? Ein Rat? Austauschmöglichkeiten mit anderen? Gemeinsame Aktionen?



Krabbelgruppen sind offenbar ein Modell der Vergangenheit. Die Nachfrage hat spürbar nachgelassen, seitdem schon die Kleinsten die KiTas stürmen. Deshalb arbeiten wir derzeit an einem neuen Konzept für ein Familienangebot. Schreiben Sie uns! Wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Anregungen, Vorstellungen, Wünsche...

Förderkreis Sozialer Stadtteilarbeit

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Am Brodhagen 36
33613 Bielefeld
soziale-stadtteilarbeit@bitel.net
Ulrike Dross-Islam

**Sie wollen's loswerden,
wir können's gut gebrauchen:**

Abgelaufene Kalender, Wollreste, gelesene Zeitschriften wie Stern, Spiegel o.ä. (bitte keine Boulevardpresse)

bitte abgeben im Büro für Soziale Stadtteilarbeit
oder im Gemeindebüro.

Vielen Dank!

Sommerfest Lohmannshof

Am 15. Juni findet wieder von 15 bis 18 Uhr das Sommerfest Lohmannshof statt. Abwechslungsreiches Bühnenprogramm, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche, Kaffee und Kuchen, Bratwurst und vieles mehr erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Sie.

Gerhard Sternberg



Sommertagsgottesdienst

**„Wir werden immer größer –
jeden Tag ein Stück...“**

Nicht zum Grips-Theater sonder zum Familiengottesdienst laden wir unter diesem Titel ein. Kommen Sie am **Sonntag, den 14. Juli um**

10.30 Uhr und feiern Sie mit den Kindern und Familien der Kitas und der Kinderkirche auf unserer Gemeindewiese, Am Brodhagen 36.

Bei Regen feiern wir natürlich in der Kirche. Und nach dem Gottesdienst gibt es noch Spiele, Essen und Trinken für alle – ein Sommerfest für Groß und Klein.

„Größer werden“ ist nicht nur eine Kindheitsserfahrung. Es gibt dazu viele Aspekte zu bedenken und zu feiern. Freuen Sie sich drauf!

Andreas Heitland

Geburtstags-Besuchskreis

Haben Sie Interesse, unsere älteren Gemeindeglieder zu ihren 81- bis 84-jährigen Geburtstagen zu besuchen?

Unser Besuchskreis trifft sich vier Mal im Jahr, um die Besuche miteinander abzusprechen.

Wir würden uns auf neue Mitarbeitende in unserem Kreis freuen.

Ansprechpartner: Ulrich Wehmann, Tel. 88 31 04

Gemeindegottesdienst

am 23. Juni nach dem Gottesdienst in der Matthäuskirche.

Herzliche Einladung!

Kindergottesdienst
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

Predigtgottesdienst
Matthäuskirche

Abendgottesdienst
Bodelschwingkirche

parallel zum Predigtgottesdienst

10.30 Uhr

10.30 Uhr

18.00 Uhr

19. Mai Pfingstsonntag	Pfarrer Ulrich Wehmann	Musikalischer Gottesdienst mit Dialogpredigt Pfarrer Andreas Smidt-Schellong und Predikantin Christa Kronshage 🎸 Gitarrist Dirk Bischoff	Kein Abendgottesdienst
20. Mai Pfingstmontag		11.00 Uhr Kentzlers Kotten Pfarrer Andreas Heitland	Kein Abendgottesdienst
26. Mai Trinitatis	Team	Pfarrer Ulrich Wehmann 🎵 Psalmchor	11.00 Uhr Taufe und Konfirmation von Schülern der Sonnenhellwegschule Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 18.00 Uhr Pfarrer Andreas Heitland
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Pfarrer Andreas Heitland 🎵 Birgit Maron	Prädikantin Christa Kronshage und Karin Dietrich 🎵 Duo Doppelpunkt
9. Juni 2. So. n. Trinitatis	Pfarrer Ulrich Wehmann	Pfarrer Gerhard Sternberg 🎵 Flotte Flöten	Superintendentin Regine Burg 🎵 Kirchenchor
16. Juni 3. So. n. Trinitatis		Taufest auf der Wiese (siehe S. 3) Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Dörte Melzer Literaturgottesdienst
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	Pfarrer Gerhard Sternberg	Pfarrer Ulrich Wehmann 🎸 Gitarrist Dirk Bischoff	Prädikantin Heilwig Fischbach
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	Pfarrer Ulrich Wehmann	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 🎵 Psalmchor	Pfarrer Gerhard Sternberg
7. Juli 6. So. n. Trinitatis	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Pfarrer Andreas Heitland 🎵 Kirchenchor	
14. Juli 7. So. n. Trinitatis		Sommerfest mit der Uni-Kita Pfarrer Andreas Heitland	
21. Juli 8. So. n. Trinitatis		Pfarrer Ulrich Wehmann	
28. Juli 9. So. n. Trinitatis		Pfarrer Gerhard Sternberg	

Kindergottesdienst
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

Predigtgottesdienst
Matthäuskirche

Abendgottesdienst
Bodelschwinghkirche

parallel zum Predigtgottesdienst

10.30 Uhr

10.30 Uhr

18.00 Uhr

4. August 10. So. n. Trinitatis		Predigtreihe Jona 1 Pfarrer Ulrich Wehmann		
11. August 11. So. n. Trinitatis		Predigtreihe Jona 2 Pfarrer Gerhard Sternberg		
18. August 12. So. n. Trinitatis		Predigtreihe Jona 3 Pfarrer Andreas Heitland		
25. August 13. So. n. Trinitatis		Predigtreihe Jona 4 Pfarrer Andreas Smidt-Schellong		
1. September 14. So. n. Trinitatis		Pfarrer Andreas Heitland		
8. September 15. So. n. Trinitatis	N.N.	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 17.00 Uhr Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst am Bültmannshofteich		
17. September 16. So. n. Trinitatis	N.N.	Tanzania Partnerschaftsgottes- dienst Pfarrerin Heike Koch, Pfarrer Ulrich Wehmann		



Abendmahl



Kirchenmusik



Kirchtaxi

**Predigtgottesdienst/
Kindergottesdienst**

Taxi-Haltestelle zu den Gottesdiensten

	Matthäuskirche
10.00	Christuskirche, Wellensiek 108
10.02	Zehlendorfer Damm / Ecke Treptower Straße
10.02	Spandauer Allee / Ecke Dahlemer Straße
10.07	Kreuzberger Straße / Ecke Tempelhofer Weg
10.10	Begegnungszentrum Bültmannshof / Jakob-Kaiser-Straße
10.12	Voltmannstraße, Garagen gegenüber „Am Rottmannshof“
10.15	Bodelschwinghkirche, Voltmannstraße 265
10.20	Matthäuskirche

Bezirk Pfarrer Andreas Heitland

01.06.	Marianne Stiehl	87 Jahre
06.06.	Walter Flammenkamp	86 Jahre
07.06.	Ursula Minzclaff	91 Jahre
08.06.	Walter Blase	87 Jahre
10.06.	Waltraud Liedtke	90 Jahre
19.06.	Dr. Isolde Ebel	85 Jahre
20.06.	Werner Niemeyer	87 Jahre
22.06.	Eckhard Zedler	80 Jahre
29.06.	Wolfgang Schmieder	93 Jahre
30.06.	Heinrich Lyding	86 Jahre
05.07.	Rudolf Arnold	89 Jahre
05.07.	Erna Wemhöner	91 Jahre
08.07.	Margret Siekmann	80 Jahre
12.07.	Dorothea Sonnenberg	90 Jahre
21.07.	Walter Bylica	97 Jahre
25.07.	Edith Richter	92 Jahre
29.07.	Günter Richter	92 Jahre
31.07.	Hardt Krämer	87 Jahre
31.07.	Herbert Goldstein	90 Jahre
07.08.	Fritz Holzapfel	86 Jahre
07.08.	Erna Högemann	90 Jahre
10.08.	Willi Imrecke	85 Jahre
12.08.	Manfred Hübner	80 Jahre
13.08.	Margot Landwehrkamp	96 Jahre
16.08.	Elfriede Dröge	90 Jahre
19.08.	Alma Langer	86 Jahre
20.08.	Charlotte Schirmer	99 Jahre
22.08.	Frida Gregor	89 Jahre
24.08.	Gerhard Noll	88 Jahre
25.08.	Karl-Heinz Rehrmann	85 Jahre
25.08.	Karl-Heinz Fritz	86 Jahre

Bezirk Pfarrer Sternberg

18.06.	Helga Adrian	88 Jahre
19.06.	Erika Budde	80 Jahre
19.06.	Marie Händler	91 Jahre
05.07.	Heinz Mengel	85 Jahre
10.07.	Werner Budde	89 Jahre
11.07.	Ruth Heitmann	91 Jahre
03.08.	Marianne Horstkotte	101 Jahre
04.08.	Gisela Perl	85 Jahre
04.08.	Wolfgang Buschmeier	87 Jahre
08.08.	Anneliese Schmidt	91 Jahre
09.08.	Ingeborg Rast	86 Jahre
09.08.	Almuth Müller	92 Jahre
15.08.	Dr. Ursula Baumann	90 Jahre
26.08.	Ruth Darré	80 Jahre
29.08.	Irene Bollmann	80 Jahre

Bezirk Pfarrer Wehmann

02.06.	Hildegard Müller	97 Jahre
04.06.	Gerda Wehmeyer	94 Jahre
05.06.	Ute Kowallik	80 Jahre
07.06.	Elfriede Buddenberg	98 Jahre
10.06.	Gerda Begemann	93 Jahre
15.06.	Edith Zientek	85 Jahre
23.06.	Werner Buchmann	80 Jahre
24.06.	Leni Midwer	92 Jahre
26.06.	Rainer Doleske	80 Jahre
26.06.	Dr. Annefriede Linkenbach	87 Jahre
27.06.	Annelore Burre	89 Jahre
29.06.	Magda Bunk	99 Jahre
30.06.	Rolf Lütgert	85 Jahre
04.07.	Hedwig Markert	101 Jahre
05.07.	Lieselotte Faulborn	87 Jahre
05.07.	Ruth Sauer	92 Jahre
08.07.	Hanne-Lore Schulze	85 Jahre
09.07.	Willi Gödecke	85 Jahre
09.07.	Lotte Drewel	92 Jahre

Herzliche Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche

19.07.	Reinhard Wildmann	92 Jahre	29.07.	Hannelore Benda	86 Jahre
20.07.	Anni Schlegel	93 Jahre	02.08.	Annelore Hunger	88 Jahre
26.07.	Hildegard Eckhardt	90 Jahre	04.08.	Ingeborg Kraemer	85 Jahre
30.07.	Waldtraut Löwis Of Menar	85 Jahre	05.08.	Ursula Meier-Arend	88 Jahre
02.08.	Karl-Heinz Kämper	85 Jahre	08.08.	Hanna Niemann	90 Jahre
03.08.	Ruth Brunne	90 Jahre	12.08.	Hans-Günther Hartmann	92 Jahre
04.08.	Thea Ulbrich	88 Jahre	14.08.	Fred Gryska	80 Jahre
05.08.	Anneliese Ziebs	89 Jahre	19.08.	Erika Gehring	86 Jahre
06.08.	Renate Rieger	80 Jahre	20.08.	Martha Jürgen-Lohmann	99 Jahre
10.08.	Heinrich Köhne	90 Jahre	27.08.	Else Pöhl	94 Jahre
14.08.	Herta Siekmann	96 Jahre	30.08.	Irma Sallge	86 Jahre
17.08.	Ella Ritter	85 Jahre	30.08.	Dr. Elisabeth Stenzel	93 Jahre
17.08.	Lieselore Schmelz	86 Jahre			
18.08.	Else Dietrich	86 Jahre			
21.08.	Lore Sonnemann	89 Jahre			
21.08.	Hildegard May	97 Jahre			
25.08.	Brigitte Langholz	80 Jahre			
28.08.	Herta Hermening	94 Jahre			
30.08.	Elisabeth Gießelmann	87 Jahre			

Bezirk Pfarrer Smidt-Schellong

07.06.	Gernot Hauptmeier	90 Jahre
08.06.	Helga Welland	88 Jahre
11.06.	Helga Bohle	86 Jahre
12.06.	Auguste Berneike	86 Jahre
13.06.	Ludwig Schulte	86 Jahre
14.06.	Annelore Biermann	85 Jahre
23.06.	Karl-Heinz Peitzmeier	85 Jahre
28.06.	Dr. Erwin Stenzel	92 Jahre
06.07.	Hans Meißner	94 Jahre
13.07.	Edith Heitholt	88 Jahre
13.07.	Harry Siewert	98 Jahre
16.07.	Harry Schmidt	85 Jahre
21.07.	Gerda Schröter	87 Jahre
21.07.	Sieglinde Meng	92 Jahre
24.07.	Lore Bergmann	80 Jahre
27.07.	Wilfried Keßler	86 Jahre
28.07.	Maria Berger	90 Jahre

*Herzliche
Glückwünsche*

Wir veröffentlichen die Geburtstage der 80-, 85- und über 85-jährigen Gemeindeglieder. Wer nicht in unserer Geburtstagsliste erscheinen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro. Telefon: 88 51 78.

In der Zeitung „Unsere Kirche“ werden die Namen der 70-, 75- und aller über 80-jährigen Gemeindeglieder veröffentlicht. Wir bitten auch hier uns mitzuteilen, wer nicht in der Zeitung (d.h. auch Tageszeitung) namentlich erwähnt werden möchte.

Getauft wurden

Sophie Petersen
Luisa Marie Sabine Stricker
Lynn Sophie Tausendfreund
Julius Schröder
Finn Roth
Jula Johanne Potthof
Tom Jesse Potthof
Pascal Pajewski
Robert Nidens
Lasse Murken
Juri Lechthoff
Leon Valentin Krumm
Antonia Charlotte Katterle
Annette Berg
Debora Kristin Bartosch

Getraut wurden

Debora Mariana Spellbrink
und Tobias Birmes

Beerdigt wurden

Ursel Wetendorf, 80 Jahre
Marianne Sonntag, 81 Jahre
Martin Soldato, 53 Jahre
Anni Drews, 92 Jahre
Magdalene Weeke, 78 Jahre
Bärbel Nowak, 66 Jahre
Hildegard Bork, 91 Jahre
Anneliese Schulze, 87 Jahre
Ilse Dora Jänicke, 101 Jahre
Elsa Hoffmann, 85 Jahre
Hanni Müller, 93 Jahre
Gerhard Sternberg, 71 Jahre
Erika Kastrop, 98 Jahre
Gerhard Gaus, 81 Jahre
Michael Borges, 62 Jahre
Dr. phil. Eberhard Reschke, 88 Jahre
Arnim Borchartd, 83 Jahre
Anneliese Reitemeier, 96 Jahre
Dieter Saffran, 76 Jahre
Ruth Abker, 77 Jahre
Prof. Dr. Eduard Ebel, 89 Jahre
Karl-Heinz Fust, 87 Jahre
Elsa Kleinfeld, 94 Jahre
Sarah und Judith Heuer, 1 Tag
Marie-Sybille Kuhlmann, 91 Jahre
Ursula Bäumer, 86 Jahre
Hans-Dieter Gräfe, 76 Jahre
Karl Heywinkel, 90 Jahre
Hans-Joachim Wutzke, 74 Jahre
Wolfgang Mahlendorf, 87 Jahre
Wilfried Ramsel, 96 Jahre
Ruth Löwe, 88 Jahre
Werner Datschko, 85 Jahre
Rolf-Werner Datschko, 54 Jahre



*» Gott wird
abwischen
alle Tränen
von ihren
Augen,
und der Tod
wird nicht
mehr sein «*

Offenbarung 21,4

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev. Dietrich-
Bonhoeffer-Kirchengemeinde;
V.i.S.d.P.: Gerhard Sternberg,
Wellensiek 108

Redaktionsausschuss:

Renate Altenrath, Jürgen Diekmann,
Andreas Heitland, Karla Kentzler,
Rolf Lütgert, Luise Metzler, Paul Schulz,
Andreas Smidt-Schellong, Gerhard Sternberg,
Ulrich Wehmann
E-Mail: g.sternberg@bitel.net

Gestaltung:

Markus Diekmann

Titelfoto:

Paul Schulz

Anzeigenberatung:

Karla Kentzler, Telefon: 0521-10 28 94
Jürgen Diekmann, Telefon: 0521-88 41 58,
Fax: 0521-329 72 20
E-Mail: diekmann.juergen@arcor.de

Erscheinungsweise:

dreimonatlich

Auflage:

6.500 Stück

Druck:

Matthiesen Druck

Die Gemeindezeitung wird überwiegend aus
Spenden finanziert.

Wir danken den Inserenten für Ihre Mithilfe.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 15.7.2013

Pfarrer

Andreas Heitland
Jakob-Kaiser-Straße 2a
Telefon: 10 16 81
an.heitland@bitel.net

Andreas Smidt-Schellong
Voltmannstraße 263
Telefon: 88 91 13
a.smidt-schellong@bitel.net

Gerhard Sternberg
Wellensiek 108
Telefon: 10 19 14
g.sternberg@bitel.net

Ulrich Wehmann
Schelpsheide 55
Telefon: 88 31 04
buj.wehmann@bitel.net

Küster/in

Brigitta Zelenka
Telefon: 88 61 01

Herbert Vogt
Altenbreite 9
Telefon: 329 27 62

Kindertageseinrichtungen

Elisabeth Siepelmeyer-Schrader
Wellensiek 44a
Telefon: 10 12 24

Birgit Heitland
Kerstin Majewski
Jakob-Kaiser-Straße 2b
Telefon: 10 36 36

Gisela Methe
Am Brodhagen 34
Telefon: 88 48 01

OrganistInnen

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Martina Ditz
Telefon: 33 40 13

Manuel Köhring
Telefon: 0172 - 277 49 63

Chöre

Bonhoeffer-Kirchenchor

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Psalmchor

Edith Murasov
Telefon: 0170 - 282 87 83

Gospelchor

Gerhard Sternberg
Telefon: 10 19 14

Kinderchor

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Posaunenchor

CVJM Sudbrack
Sonja Ramsbrock
Telefon: 0 52 04 - 92 55 52
Mobil: 0172 - 529 98 40

Posaunenchor

CVJM Wellensiek
Wolfgang Bolbrinker
Telefon: 88 63 69

Flötenkreis und Flötenquartett

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gemeindebüro und Gemeindesekretärin:

Bärbel Thun

Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr
Do. 16.00 bis 18.00 Uhr
Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Am Brodhagen 36 · 33613 Bielefeld

Telefon: 0521 - 88 51 78

Fax: 0521 - 88 72 38

E-Mail:

bi-kg-bonhoeffer@kk-ekvw.de

Internetseite: www.dietrich-bonhoeffer-gemeinde.de

Jugendarbeit NB06

Diakon Peter Likuski
Am Brodhagen 36
Telefon: 16 40 480
nb06@evjugendbi.de
www.kijubobo.de

HOT Westside

Björn Hansen
Sandra Deppendorf
Jakob-Kaiser-Straße 2c
Telefon: 17 31 36
hotwestside@kirche-bielefeld.de

Jugendtreff Wellensiek

Michaela Preuth
Am Rottmannshof 124
Telefon: 329 31 76
mobiwest@web.de

Diakoniestation West

Schildescher Straße 103f
33611 Bielefeld
Telefon: 98 67 706

Soziale Stadtteilarbeit

Am Brodhagen 36,
Ulrike Dross-Islam,
Telefon: 89 35 21, stadtteilarbeit-
matthaeus@bitel.net
www.foerderkreis-sozialarbeit.de
Konto 67003673
BLZ 480 501 61, Spk. Bi.

Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 11 10 111
oder 08 00 11 10 222

Pflege-Sorgentelefon

Telefon: 5 22 22 50

Spendenkonto

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Konto 20 06 69 90 68
BLZ 350 601 90, KD-Bank

Stiftungsfonds

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Konto 02 066 300 00
BLZ 480 800 20

Commerzbank AG Bielefeld
Verwendungszweck:
Zustiftung DBK